

Kompressionsversorgung beim diabetischen Fuss

Zürich den, 10.11.2017

Inhaltsverzeichnis

- Sinn und Ziel der Kompressionsversorgung

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Inhaltsverzeichnis

- Sinn und Ziel der Kompressionsversorgung
- Voraussetzungen des Patienten

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Inhaltsverzeichnis

- Sinn und Ziel der Kompressionsversorgung
- Voraussetzungen des Patienten
- Welche Kompressionsstrümpfe verwenden wir?

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Inhaltsverzeichnis

- Sinn und Ziel der Kompressionsversorgung
- Voraussetzungen des Patienten
- Welche Kompressionsstrümpfe verwenden wir?
- Warum Jobst-Strumpf und Juzo Ulcer Pro-Strümpfe

Inhaltsverzeichnis

- Sinn und Ziel der Kompressionsversorgung
- Voraussetzungen des Patienten
- Welche Kompressionsstrümpfe verwenden wir?
- Warum Jobst-Strumpf und Juzo Ulcer Pro-Strümpfe
- Jeweilige Vor- und Nachteile

Inhaltsverzeichnis

- Sinn und Ziel der Kompressionsversorgung
- Voraussetzungen des Patienten
- Welche Kompressionsstrümpfe verwenden wir?
- Warum Jobst-Strumpf und Juzo Ulcer Pro-Strümpfe
- Jeweilige Vor- und Nachteile

Inhaltsverzeichnis

- Sinn und Ziel der Kompressionsversorgung
- Voraussetzungen des Patienten
- Welche Kompressionsstrümpfe verwenden wir?
- Warum Jobst-Strumpf und Juzo Ulcer Pro-Strümpfe
- Jeweilige Vor- und Nachteile
- Unterschiede flach- und rundgestrickte Kompression

Sinn und Ziel der Kompressionsversorgung

- Beseitigung des Ödems

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Sinn und Ziel der Kompressionsversorgung

- Beseitigung des Ödems
- Entlastung des schon geschädigten und belasteten Gewebes der betroffenen Extremität

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuß
Wunden und Ulcera

Sinn und Ziel der Kompressionsversorgung

- Beseitigung des Ödems
- Entlastung des schon geschädigten und belasteten Gewebes der betroffenen Extremität
- Formgebung und Volumenstabilisierung

Voraussetzungen des Patienten

- **Patientencompliance**

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Voraussetzungen des Patienten

- **Patientencompliance**

- beraten/erklären warum ein Kompressionsversorgung wichtig ist

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Voraussetzungen des Patienten

- **Patientencompliance**

- beraten/erklären warum ein Kompressionsversorgung wichtig ist
- Erst!!! Lymphdrainage, dann Kompressionsversorgung

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Voraussetzungen des Patienten

- **Patientencompliance**

- beraten/erklären warum ein Kompressionsversorgung wichtig ist
- Erst!!! Lymphdrainage, dann Kompressionsversorgung
- **Bewusstsein für die Situation**

Voraussetzungen des Patienten

- **Patientencompliance**

- beraten/erklären warum ein Kompressionsversorgung wichtig ist
- Erst!!! Lymphdrainage, dann Kompressionsversorgung
- **Bewusstsein für die Situation**
- Regelmässige Kontrolle des betroffenen Fusses

Wichtigste Voraussetzung

Es muss ärztlich abgeklärt sein:

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Wichtigste Voraussetzung

Es muss ärztlich abgeklärt sein:

- Inwiefern eine PAVK vorliegt

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Wichtigste Voraussetzung

Es muss ärztlich abgeklärt sein:

- Inwiefern eine PAVK vorliegt
- Kontrolle des ABI, >0.6 keine Kompression

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss.
Wunden und Ulcera

Es muss ärztlich abgeklärt sein:

- Inwiefern eine PAVK vorliegt
- Kontrolle des ABI, >0.6 keine Kompression
- Und ob der Patient mit einer Kompression versorgbar ist

- **Immer** fachärztliche Abklärung der medizinischen Faktoren und der weiteren Versorgung des Patienten

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

- **Immer** fachärztliche Abklärung der medizinischen Faktoren und der weiteren Versorgung des Patienten
- Planung des weiteren Vorgehens zusammen mit Ärzten, Therapeuten und Technikern

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

- **Immer** fachärztliche Abklärung der medizinischen Faktoren und der weiteren Versorgung des Patienten
- Planung des weiteren Vorgehens zusammen mit Ärzten, Therapeuten und Technikern
- Individuelle Beratung und Einbeziehen des Patienten

Zusammenfassung

- **Immer** fachärztliche Abklärung der medizinischen Faktoren und der weiteren Versorgung des Patienten
- Planung des weiteren Vorgehens zusammen mit Ärzten, Therapeuten und Technikern
- Individuelle Beratung und Einbeziehen des Patienten
- Regelmässige Kontrollen des Patienten und seiner Versorgung

Jobst-Strumpf

Vor- und Nachteile



Pro:

- geringe Kompression
(ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)

Jobst-Strumpf

Vor- und Nachteile



Pro:

- geringe Kompression
(ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)
- bei Bedarf ist der Strumpf leicht hier im Haus anzupassen

Jobst-Strumpf

Vor- und Nachteile



Pro:

- geringe Kompression
(ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)
- bei Bedarf ist der Strumpf leicht hier im Haus anzupassen

Contra:

Jobst-Strumpf

Vor- und Nachteile



Pro:

- geringe Kompression
(ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)
- bei Bedarf ist der Strumpf leicht hier im Haus anzupassen

Contra:

- Gefahr des „falsch rum Anziehens“

Jobst-Strumpf

Vor- und Nachteile



Pro:

- geringe Kompression
(ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)
- bei Bedarf ist der Strumpf leicht hier im Haus anzupassen

Contra:

- Gefahr des „falsch rum Anziehens“
- Produktionsbedingte Nähte

Jobst-Strumpf

Vor- und Nachteile



Pro:

- geringe Kompression
(ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)
- bei Bedarf ist der Strumpf leicht hier im Haus anzupassen

Contra:

- Gefahr des „falsch rum Anziehens“
- Produktionsbedingte Nähte
- Nur einzeln tragbar, ohne zusätzliche Kompression



Ulcer Pro

Vor- und Nachteile



Pro:

- Geringe Kompression
(ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)

Ulcer Pro

Vor- und Nachteile



Pro:

- Geringe Kompression
(ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)
- Durch grüne Markierung
weniger Anziehfehler

Ulcer Pro

Vor- und Nachteile



Pro:

- Geringe Kompression
(ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)
- Durch grüne Markierung weniger Anziehfehler
- Spitze geschlossen, kein verrutschen möglich

Ulcer Pro

Vor- und Nachteile



Pro:

- Geringe Kompression (ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)
- Durch grüne Markierung weniger Anziehfehler
- Spitze geschlossen, kein verrutschen möglich
- Keine Nähte

Ulcer Pro

Vor- und Nachteile



Pro:

- Geringe Kompression (ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)
- Durch grüne Markierung weniger Anziehfehler
- Spitze geschlossen, kein verrutschen möglich
- Keine Nähte
- Waschbar bei 95° Grad

Ulcer Pro

Vor- und Nachteile



Pro:

- Geringe Kompression (ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)
- Durch grüne Markierung weniger Anziehfehler
- Spitze geschlossen, kein verrutschen möglich
- Keine Nähte
- Waschbar bei 95° Grad
- Mit zusätzlicher Kompression tragbar

Ulcer Pro

Vor- und Nachteile



Pro:

- Geringe Kompression (ca. KKL 1, 18,0-21mmHg)
- Durch grüne Markierung weniger Anziehfehler
- Spitze geschlossen, kein verrutschen möglich
- Keine Nähte
- Waschbar bei 95° Grad
- Mit zusätzlicher Kompression tragbar

Contra:

- Nicht nachpassbar

Indikation flachgestrickt:

- Unter- und Übermass in kurzen Abständen,

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Indikation flachgestrickt:

- Unter- und Übermass in kurzen Abständen,
- Besser anpassbar

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Indikation flachgestrickt:

- Unter- und Übermass in kurzen Abständen,
- Besser anpassbar
- Teurer in der Herstellung

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Indikation flachgestrickt:

- Unter- und Übermass in kurzen Abständen,
- Besser anpassbar
- Teurer in der Herstellung

Rundgestrickt:

- Ausgeglichenere Masse als Bedingung (Mass-Tabellen)

Indikation flachgestrickt:

- Unter- und Übermass in kurzen Abständen,
- Besser anpassbar
- Teurer in der Herstellung

Rundgestrickt:

- Ausgeglichenere Masse als Bedingung (Mass-Tabellen)
- Günstiger in der Herstellung

Indikation flachgestrickt:

- Unter- und Übermass in kurzen Abständen,
- Besser anpassbar
- Teurer in der Herstellung

Rundgestrickt:

- Ausgeglichenere Masse als Bedingung (Mass-Tabellen)
- Günstiger in der Herstellung
- Schneller gefertigt



- Geringe bis keine Faltenbildung



- Geringe bis keine Faltenbildung
- Schräger Zehenabschluss hält meist ohne Haftband



- Geringe bis keine Faltenbildung
- Schräger Zehenabschluss hält meist ohne Haftband
- Länger „haltbar“



- Geringe bis keine Faltenbildung
- Schräger Zehenabschluss hält meist ohne Haftband
- Länger „haltbar“
- Wird immer noch Patientenmassen gestrickt



- Geringe bis keine Faltenbildung
- Schräger Zehenabschluss hält meist ohne Haftband
- Länger „haltbar“
- Wird immer noch Patientenmassen gestrickt
- Hat eine zentrale Naht



- Gibt es als konfektionierte und massgefertigte Versorgung



- Gibt es als konfektionierte und massgefertigte Versorgung
- Immer gerader Zehenabschluss, dadurch evtl. Abschnürungen im Vorfussbereich



- Gibt es als konfektionierte und massgefertigte Versorgung
- Immer gerader Zehenabschluss, dadurch evtl. Abschnürungen im Vorfussbereich
- Wird über einen Zylinder gestrickt



- Gibt es als konfektionierte und massgefertigte Versorgung
- Immer gerader Zehenabschluss, dadurch evtl. Abschnürungen im Vorfussbereich
- Wird über einen Zylinder gestrickt
- Faltenbildung des Strumpfes durch immer gleiche Maschenzahl







Martin.berli@balgrist.ch